Tätige, ruhende und erloschene Vulkane

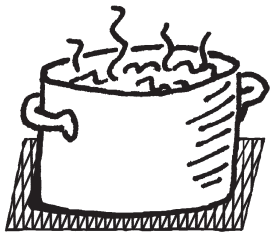
▸ Lies die drei Texte aufmerksam und schreibe in die Felder, wo es sich dabei um die Beschreibung von tätigen, ruhenden oder erloschenen Vulkanen handelt (Link 1 bis 3).

1 Ein Vulkan erlischt nicht von heute auf morgen wie ein Feuer. Auch wenn keine Ausbrüche mehr stattfinden, ist der Vulkan noch lange nicht erloschen. Er ruht nur.

In der Magmakammer gibt es immer noch heißes Magma und Gase. Das umliegende Gestein hält die Wärme noch lange fest. Es gelangt jedoch kein oder nur ganz wenig neues Magma aus dem Erdmantel in die Magmakammer.

2 Ein Vulkan, der seit 10 000 Jahren nicht mehr tätig ist, ist „gestorben“. Der Vulkan wächst nicht mehr, weil keine Ausbrüche mehr neues Gestein an die Oberfläche bringen. Er verändert sich aber trotzdem, weil er dem Wetter ausgesetzt ist. Regen spült das Gestein aus, Temperaturunterschiede machen das Gestein brüchig und der Wind trägt Gesteinstückchen ab. All diese Einflüsse führen dazu, dass der Vulkan im Laufe der Zeit kleiner wird.

3 Vulkane fördern Lava aus dem Innern der Erde, die sich über den Kegelrand ergießt. Das kann in kurzen Abständen geschehen, aber auch in einem Abstand von bis zu 10 000 Jahren. Manchmal hält man einen Vulkan für erloschen und trotzdem bricht er wieder aus.



▸ Zu welcher Vulkanart passt das Bild rechts (Link 1)? Kreuze an:

☐ ruhende Vulkane ☐ erloschene Vulkane ☐ tätige Vulkane

▸ Suche die Namen von zwei erloschenen Vulkanen in Deutschland und notiere, in welchem Bundesland sie liegen (Link 4 und 5).

□□□□□□□□□□

in _____

□□□□□□□□□

in _____

© Mildenberger Verlag GmbH · Lernen im Netz · Heft 29: Vulkane · KV Seite 8